

1. Bezeichnung des Tierarzneimittels

TetraPond MediFin Konzentrat zur Herstellung einer Lösung zur Behandlung von Fischen

2. Zusammensetzung

Dunkelgrünes bis blaues Konzentrat

1 ml **TetraPond MediFin** enthält: 75,00 mg Formaldehyd, 0,67 mg Malachitgrünoxalat

3. Zieltierart

Zierfisch

4. Anwendungsgebiete

Antiseptisch wirksames Tierarzneimittel zur Anwendung bei Parasitenbefall, Pilzinfektionen, Kiemenparasiten und Bakterien. Symptome können sein: Weißliche bis gelbliche, schleimige oder watteartige Beläge, Geschwüre, Wunden, Entzündungen, Blutflecken, Verlust von Haut und Schuppen, trübe Augen, Flossenfäule, Schleimhauttrübungen, weiße Mäuler, Torkeln sowie scheuernde Bewegungen.

5. Gegenanzeigen

Bei Knorpelfischen (Chondrichthyes) und Wirbellosen können Unverträglichkeiten auftreten. Schnecken, Muscheln, Garnelen und Korallen sowie die betroffenen Fischarten sollten daher von der Behandlung ausgeschlossen werden. Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere der Wirkstoffe. Nicht anwenden, wenn die Sauerstoffkonzentration im Wasser weniger als 5 mg/l beträgt. Nicht anwenden, wenn bereits eine leichte erkennbare Schädigung der Kiemen vorliegt. Nicht bei Tieren anwenden, die der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

6. Besondere Warnhinweise

Besondere Warnhinweise: Eine eventuell vorhandene UV-Bestrahlung muss während der Behandlung abgestellt werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender: Personen mit bekannter Überempfindlichkeit gegen einen oder mehrere der Wirkstoffe sollten den Kontakt mit dem Tierarzneimittel meiden. Das Tierarzneimittel mit Vorsicht anwenden.

Bei der Anwendung des Tierarzneimittels ist der Kontakt mit Haut, Schleimhäuten und Augen sowie die orale Aufnahme zu vermeiden. Bei der Handhabung des Tierarzneimittels Schutzhandschuhe tragen. Nach Anwendung des Tierarzneimittels sind die Hände mit Wasser und Seife zu waschen. Spritzer auf der Haut sollten unverzüglich abgewaschen werden. Bei versehentlichem Augenkontakt müssen die Augen sofort unter klarem fließendem Wasser gespült werden. Bei versehentlichem Verschlucken sofort Arzt aufsuchen und Packungsbeilage oder Etikett vorzeigen. Das Tierarzneimittel darf nicht von Schwangeren verabreicht werden. Für eine gute Belüftung der Räume sorgen, in denen mit Formaldehyd gearbeitet wird. Stark kontaminierte Kleidung ist unmittelbar zu wechseln und vor erneutem Gebrauch zu waschen. Während des Umgangs mit dem Tierarzneimittel nicht essen, trinken und rauchen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Umweltschutz: **TetraPond MediFin** darf nicht in natürlichen Gewässern ausgebracht werden, da es für Fische und andere Wasserorganismen gefährlich sein kann. Um schädliche Wirkungen von Malachitgrünoxalat auf die Umwelt zu minimieren, sollte vor dem Wasserwechsel nach der Behandlung das Aquarienwasser mit Aktivkohle gefiltert werden.

Sonstige Vorsichtsmaßnahmen: Das Tierarzneimittel ist stark färbend. Kleidung, Möbel, etc. vor Kontakt mit dem Tierarzneimittel schützen.

Trächtigkeit: Die Unbedenklichkeit des Tierarzneimittels ist während der Trächtigkeit nicht erwiesen. Die Anwendung wird während der gesamten Trächtigkeit nicht empfohlen.

Wechselwirkung mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen: Nicht mit anderen Tierarzneimitteln mischen. Nicht gleichzeitig mit anderen Tierarzneimitteln verwenden. Die gleichzeitige Anwendung von Produkten zur Wasseraufbereitung (Biokonditionierer) kann die Wirksamkeit des Tierarzneimittels beeinträchtigen.

Überdosierung: Überschreiten Sie die empfohlenen Dosen nicht. Im Falle einer Überdosierung wechseln Sie 50 % des Wasservolumens im Aquarium. Filtern Sie das Aquarien- bzw. Teichwasser durch einen zusätzlichen Aktivkohlefilter

Besondere Anwendungsbeschränkungen und besondere Anwendungsbedingungen: Von der Zulassung freigestelltes Tierarzneimittel nach § 4 Abs. 1 Tierarzneimittelgesetz. Es ist verboten, dieses Tierarzneimittel bei anderen Tieren als den folgenden Heimtieren anzuwenden: In Aquarien oder Teichen gehaltene Tiere, Zierfische, Ziervögel, Brieftauben, Terrarium-Tiere, Kleinnager, Frettchen oder Hauskaninchen, die nicht der Gewinnung von Lebensmitteln dienen.

7. Nebenwirkungen

Nach bestimmungsgemäßen Behandlungen mit Formaldehyd-haltigen Lösungen kann es zu hämatologischen und enzymserologischen Veränderungen im Blutbild von Fischen kommen. Sollten Sie Nebenwirkungen bei Ihren Zierfischen feststellen, so informieren Sie bitte Ihren Tierarzt oder Apotheker. Die Meldung von Nebenwirkungen ist wichtig. Sie ermöglicht die kontinuierliche Überwachung der Verträglichkeit eines Tierarzneimittels. Die Meldungen sind vorzugsweise durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt über das nationale Meldesystem an das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) oder an den Freistellungsinhaber zu senden. Die Kontaktdaten sind im letzten Abschnitt der Packungsbeilage angegeben. Meldebögen und Kontaktdaten des BVL sind auf der Internetseite <https://www.vet-uaw.de/> zu finden oder können per E-Mail (uaw@bvl.bund.de) angefordert werden. Für Tierärzte besteht die Möglichkeit der elektronischen Meldung auf der oben genannten Internetseite.